

Transkription von Urkunde HWI 1499b

Ort, Datierung: Wismar, 1499-03-14

Signatur: Stadtarchiv Wismar, Urk. I, Domestica, 61 [97] [\[online\]](#)

Inhalt: Geseke Wolres: Quittung (Gutsverkauf) an die Stadt Wismar

Ik Geseke nalatenn(e) husfrouwe seligh(e)nn Mertens Wolres wandaghes wonafftigh to Damenhusen
Bekenne vnnd(e) betughe apen/baer In vnnde mit dessem(e) breue vor alszwem(e) de ene zeen edder
horen lesenn Dath ick mit vrijen willen vnnd(e) wolbedachtes modes ok mit / willen vn(n)d(e)
vulborth myner inghesten eruen also Detleuek vnnd(e) Clawes genommet niger(er) myner broder(er)
vnnd(e) alle der Iennen der er(e) vulbort hijr / to van noden nûs tohebben(e)n Hebbe verkeleken vnde
redelck(e)nn vorkoft vnnd(e) vorlaten vorkope vnnd(e) vorlate ieghenwadigh(e)nn in krafft desses
breuesz / Den Ersamenn vnnd(e) vorsichtigh(e)nn Mannen her(e)nn Borghermesternn vnnd(e)
Raetmann(en) der Stadt Wismar vnnd(e) alle eren nakomelingh(e)nn / to nutticheith vnnd(e) behoff
der Stadt veste vnnd(e) ghemeynen gude den eghendom mynes vorben(omede)n haues to
Da(m)menhusen mit der molen Ok / mit aller tobehoringhe also mit stowinghe des waters mit
vthalere vnde Inidere [?] ok mit dem(e) acker(e) hoppenhuren wisschen wenden holtin / ghe struke
vnnd(e) busschke So also desse vorben(omede) hoff mit der molen vnnd(e) aller tobehoringhe In alle
zinen enden vnnd(e) scheiden beleghe(e)nn vnnd(e) / begrepen isz vnnd(e) also ick vnnd(e) de
ergnan(te)n my(n) eleke man vnnd(e) ok vnnse vorfar(e)nn den gebruketh gebuweth bewaneth vnnd(e)
beseten hebb(e)n / my offte myne(n) erue(n) nicht(e) dar Inn(e) beholdenn(en) , Vm det auerghene
vnnd(e) vorlate ick ok den ergnant(e)n her(e)nn Borghermester(e)nn vn(nde) Rathman(en) / vnnd(e)
ok myne(m) broder(e) vorben(a)n(t) dergelik(e)nn allen eghendom des vorben(a)n(ten) haues mit der
molen acker(e) hoppenhuren wisschen weiden holtinghe / mit aller tobehoringhe , also dat see den
mogheit vorkopen vorhuren offte vorandern In aller maner(e) vnnd(e) wise so en dat geleueth will /
en ok alsodann(e)s kopes ok des haues vnnd(e) der molen mit aller tobehoringhe vorberurt wetschopp
doen vnnd(e) eyen wer(e) wesen vor gheistlick / vnnd(e) wertlick Ok vor alle de Iennen de vor recht
willen komen recht gheuen vnnd(e) nemen Ok will ick edder myne gnant(e) broder(e) noch / vnnse
eruen vpp(e) sodan(e)n hoff molen acker hoppenhaue wisschen weide vnnd(e) holtinghe in nenen
tokomen(e)n tiden doen saken offte spreken / Ok nicht doen saken offte spreken laten Ienigherwise
Sunder alle argelist wante ick myne broder(e) noch vnnse eruen dar nene sake / offte tosprake
tobeholden So ok desse vorben(a)n(te) hoff mit der molen vnnd(e) mit aller tobehoringhe dem(e)
Ersamen Rade tor wismar in er(er) / Stadt bock dergelick(e)nn is togeschreuen wor vor ick vnnd(e)
myne broder(e) vorb(e)n(ant) vor vnns vnnd(e) vnnse erue(n) den suluen hoff mit ziner to /
behoringhe In aller mathe vnnd(e) wise wo vorberurt(er) auergegheuen vnnd(e) vorlaten hebb(e)nn
Disses to groter getuchnisse vnnd(e) beuestinghe / hebbe ick Geseke Molres vorben(a)n(t) vnde ok wij
Detleff vnnd(e) Clawes genommet moer(e) er(e) broder(e) alle vnnse ingeseghele beneden(e)n
witlik(e)nn / heten henghe(e)nn an disenn breff Dat ok mede vor tughe bij an vnnd(e) auer zin gewesen
de Ersame vnnd(e) bescheiden(e)n her Mathias garte / curdt Rathman . vnnd(e) hans Peghel borgher
tor wismar , de ok tor witlicheith er(er) Ingheseghele dergelik(e)nn beneden(e)n hebb(e)nn heten
henghe(e)n / an dessen breff Gheuen vnnd(e) schreuen na der geborth Christi vnnses her(e)nn Dûsenth
Verhunderth Neghenvnnd(e)neghentigh am(e) donredaghe / na letare etc(etera) /

